



**GESELLSCHAFT FÜR SENSORISCHE INTEGRATION – JEAN AYRES,
DEUTSCHLAND UND INTERNATIONAL e.V. (GSID)[®]**

Seminarprogramm 2017/2018

Inhaltsverzeichnis		
	Vorwort	
	Was ist Sensorische Integration	
	Seminartermine im Überblick 2017/2018	
	Anmerkung für Seminarteilnehmer	
Sensorisch-Integrative Ayres Therapie - SIAT®		
SIAT 1	Einführungsseminare	
SIAT 2	SIAT® Berufsbegleitende Weiterbildungsreihe	
SIAT 3	Refresherseminar: Qualitätssicherung in der Praxis	
Sensorisch - Integrative Pädagogik - SIPäd®		
SIPäd 2	SIPäd.® Berufsbegleitende Weiterbildungsreihe	
SIPäd 3	Refresherseminar: Qualitätssicherung in der Praxis	
SIPäd 4 Baby	SIBaby Sensorisch-integrative Dysfunktion im Babyalter	
Allgemeine Seminare - AS (SIAT und SIPäd)		
	IntraAct Plus	
	Sensorisch-Integrative Ayres Therapie SIAT® und Bewegungsstörungen	
	Sensorische Registrierung und Autismus Spektrum Dysfunktion ASD	
	Grundlagen der Sprachentwicklung	
	KISS/ KIDD - Erkennen und Behandeln	
	KISS Hebammenseminar	
	Inhouse-Seminare – wir kommen ins Haus	
	Sensorische Verarbeitung im Säuglings- und Babyalter	
EF1	Elternfortbildung	

Konzeptübergreifende Seminare		
	SI und KG-ZNS-Kinder – eine „sinn“-volle Ergänzung	
	Hund und Pferd in der Sensorisch Integrative Ayres Therapie und SI Pädagogik	
	SI und Castillo Morales – eine „sinn“-volle Ergänzung	
Anhang und allgemeine Informationen		
	Allgemeine Geschäftsbedingungen	
	Mitgliedschaft: Vorteile und Antrag auf Mitgliedschaft	
	Seminaranmeldung	

Liebe Mitglieder, liebe SeminarteilnehmerInnen, liebe UnterstützerInnen und InteressentInnen der GSID®,

wir danken Ihnen für Ihr Interesse an der GSID® und unseren Seminaren.

Satzungsgemäß verfolgen wir unser Ziel, die Sensorisch-Integrative Ayres Therapie - SIAT®, wie auch die Sensorisch-Integrative Pädagogik SIPäd® qualifiziert auf dem neuesten Stand zu halten, weiter zu entwickeln und zu vermitteln. Nach wie vor hat der interdisziplinäre Anspruch einen hohen Stellenwert.

Die Wurzeln wurden bereits 1989 gelegt, nachdem die GSID® entsprechend dem Vorbild von Dr. Jean Ayres die enge Zusammenarbeit zwischen Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie und Pädagogik, hier vornehmlich Sonderpädagogik und Heilpädagogik, geprägt hat. Die Begegnung mit Dr. Jean Ayres, die sich 1988 während des postgraduierten Studiums an der Universität Südkalifornien (USC) von Kristiane Kull-Sadacharam ereignete, hinterließ einen prägenden Eindruck. Die Art und Weise, wie sie die Kinder in der Ayres Klinik in Torrance California evaluierte war eine ganz besondere. Das Vorgehen die vom Kind ausgehenden Impulse aufzugreifen, dessen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erkennen, hat sich u.a. in der GSID® in der „Baseline“ verfestigt. Die jahrzehntelange Erfahrung bestätigt immer wieder grundlegendste Sichtweisen, nicht nur in der Anwendung der SIAT® sondern auch in der Anwendung und Erweiterung der Theorie mit den neurologischen bzw. neurophysiologischen und neuropsychologischen Annahmen. Es ist faszinierend, dass neue Erkenntnisse z.B. in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Bewegungsstörungen, Grundannahmen der sensorisch-integrativen Therapie bzw. Techniken, wie z.B. das repetitive Üben mit und an Geräten, bestätigen. Die aktive Teilnahme der Kleinen und auch der größeren Patienten wird gefordert. Neuere Erkenntnisse weisen immer wieder auf den hohen Stellenwert der Motivation durch Eigensteuerung und somit Selbstwirksamkeit hin. Insbesondere dieser Aspekt der Lehre von Jean Ayres hat sich in der GSID® als besonders gewinnbringend für unsere Patienten erwiesen.

Nachdem die sog. Sensorische Integrationstherapie oder SI-Therapie nach Jean Ayres sehr unterschiedlich praktiziert wird, hat der Verein im Jahr 2000 folgende Marken rechtlich schützen lassen: **SI-Ayres Therapie - SIAT® -/ SI-Pädagogik - SIPäd® / Sensorisch-Integrativer Test -SIT®**. Dies eben mit dem Zweck die ursprüngliche Behandlungsmethodik zu bewahren.

Seminarteilnehmer und Eltern bestätigen, dass die Erstevaluation mit Hilfe der „Baseline“ therapierelevante Probleme widerspiegeln. Diese werden anhand der Interpretation von Alltagssituationen und anderen Ereignissen im Alltag der Kinder zusammengetragen um ein besseres Verständnis für die Probleme des jeweiligen Kindes zu bekommen. Auf diese Weise ergibt sich zwischen Kind, Familie und Therapeuten bzw. Pädagogen eine gemeinsame Basis zur Therapieentscheidung und SIPäd-Förderung. Die Evaluation basiert auf Kenntnissen über die Kindesentwicklung. Die Akzentuierung des beobachteten Verhaltens ist zunächst nicht durch fachspezifische Kenntnisse geprägt. Es handelt sich um eine neutrale Beurteilung, aus der sich die Therapienotwendigkeit bzw. eine spezielle Förderung im Sinne der SIAT® und/oder SIPäd® ergibt. In diesem Entscheidungsprozess sind gründliche Analysen unabdingbar. Diese werden dem Seminarteilnehmer so vermittelt, dass sie ihren Blick dahingehend „schärfen“, bzw. „entschärfen“ können um zielgerichtete und kompetente Beratung bzw. Therapie / SIPäd-Förderung zu ermöglichen.

Sensorische Prozesse beziehen sich auf das Erkennen und Verarbeiten von Sinnesinformationen wie Fühlen, Schmecken, Riechen, Körperlage, Bewegung, Hören und Sehen. Für die GSID® haben neurophysiologische bzw. neurobiologische Grundlagen wie sie von Jean Ayres beschrieben wurden nach wie vor große Bedeutung und somit einen hohen Stellenwert. Ihre Thesen werden durch neuere Untersuchungen bestätigt. Der vom Verein entwickelte **Sensorisch - Integrative Test SIT® 2006 GSID®** ist die Weiterentwicklung des **Sensory Integration and Praxis Tests (SIPT 1989 WPS)** - (Western Psychological Services). 1996 fanden Verhandlungen mit der Leitung des WPS und dem ärztlichen Leiter des Kinderzentrums Prof. von Voss, dem Leiter des sozialpädiatrischen Zentrums des Kinderzentrums Dr. Vock und mir statt. Diese Verhandlungen haben dazu geführt, dass die GSID® beschlossen hat, einen eigenen Test zu entwickeln. Das Projekt wurde durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen und damit von der Regierung von Oberbayern finanziell ermöglicht.

Recht herzlichen Dank an dieser Stelle.

Wir hoffen, unser Programm weckt Ihr Interesse und wir freuen uns darauf gemeinsam Neues zu ermitteln.

Kristiane Kull-Sadacharam

1. Vorsitzende GSID®

Was ist Sensorische Integration?

Unter diesem Begriff der erstmals 1964 von Dr. Jean Ayres als "Sensory Integration Therapy" in Kalifornien (USA) geprägt wurde, versteht man eine Behandlungsmethode für Kinder mit multiplen Behinderungen. Als Ergotherapeutin und später Psychologin gilt Dr. Jean Ayres als Gründerin der Theorie und Praxis der Sensorischen Integration und die daraus empirisch entwickelte Therapiemethode.

Sensorische Integration ist ein dynamischer Prozess und bezieht sich auf die Eigenaktivitäten des Individuums in seiner unmittelbaren Umwelt. Sensorische Integration sortiert, ordnet und kombiniert sämtliche Informationen die durch die Sinnessysteme einströmen. Diese hoch komplexen neurologischen, neurophysiologischen, neuropsychologischen und auch neurobiologischen Vorgänge stellen die wesentliche Aufgabe unseres Gehirnes dar (Ayres, 1979). Die Interaktion der sensorischen Systeme untereinander ermöglicht wichtige Wahrnehmungsprozesse. Diese Prozesse sind der Grundstein für Entwicklung, Alltagshandeln und Lernen.

Die herkömmlichen fünf Sinnessysteme wie **Fühlen, Schmecken, Riechen, Sehen und Hören** sind allseits bekannt. Man bezeichnet diese Systeme mit ihren Subsystemen als **Modalitäten**.

Die Theorie der Sensorischen Integration basiert auf diesen Erkenntnissen und bezieht weitere sensorische Systeme bzw. Modalitäten mit ein: Die **Propriozeption (Eigen- und Tiefenwahrnehmung)**, sowie das **Vestibuläre System (Gleichgewichtssystem)** bilden zusammengefasst den **Bewegungssinn**. Als diesen übergeordnet gilt das **Taktile System** bzw. das Berührungssystem.

Diese Systeme bzw. deren Verarbeitungsprozesse dienen der Etablierung, Reifung und Organisation der sensorischen und motorischen Anforderungen in der Entwicklung des Individuums. Die Empfindlichkeit bzw. Reagibilität der sensorischen Systeme sind in ihrer Antwortbereitschaft durch die emotionale Verfassung des Individuums geprägt. Diese subjektive Erfahrung der physikalischen Energie wird als Wahrnehmung bezeichnet. Diese Wahrnehmungsprozesse werden als Grundlage kognitiver Vorgänge im Gehirn gesehen.

Die Begriffe **Sensorisch-Integrative Ayres Therapie - SIAT®** und **Sensorisch - Integrative Pädagogik – SIPäd®** wurden in den letzten Jahren aufgrund der ständigen Auseinandersetzung mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen gewählt und entwickelten sich aus dem Begriff Sensorische Integration heraus.

SIAT® bezieht sich auf die Betätigungsverrichtungen im Alltag, auf soziale Fähigkeiten und emotionale Reife, auf die Unterscheidungsfähigkeit sensorischer Eindrücke, auf die Handlungsplanung und Geschicklichkeit, auf die Aufrichtung und Haltung, auf das Sehen, sowie die Mundmotorik, auf Fähigkeiten und Fertigkeiten für das Spiel, auf den Kindergarten und die Schule, den Arbeitsprozess und auf die Freizeitaktivitäten.

Darüber hinaus hat sich **SIPäd®** zum Ziel gesetzt, die Sensorisch-Integrative Theorie in den pädagogischen Alltag einzubinden und anzuwenden.

Der Stand der Weiterentwicklung der Theorie und Praxis der Sensorischen Integration - SI, der Sensorisch-Integrativen Ayres Therapie - SIAT® und der Sensorisch - Integrativen Pädagogik – SIPäd® bietet Kindern und Jugendlichen konkrete Vorgehensweisen bei folgenden Dysfunktionen:

- Dysregulierte Säuglinge/ Schreibabies
- Schwerst- Mehrfachbehinderte Kinder
- Behinderungen die ihre Ursachen in genetischen Syndromen haben
- Formen des Autismus Spektrums
- Formen der Bewegungsstörungen
- schwere geistige Behinderungen mit und ohne Missbildung
- Lernstörungen / Verhaltensstörungen/ Sozioemotionale Probleme
- Aufmerksamkeits- Hyperaktivitätssyndrom – AD(H)S

Kristiane Kull-Sadacharam
1. Vorsitzende GSID®

Carola Wiesbauer
2. Vorsitzende GSID®

Seminartermine im Überblick 2017/2018

Seminar	Datum	Ort	Referent
Einführungsseminar			
Einführungsseminar	28./29.01.2017	München	KKS
Einführungsseminar	08./09.07.2017	München	KKS
Einführungsseminar	18./19.11.2017	München	KKS
Einführungsseminar	03./04.02.2018	München	KKS
Einführungsseminar	07./08.07.2018	München	KKS
Einführungsseminar	12./13.05.2017	Penzberg	CW
Einführungsseminar	17./18.11.2017	Penzberg	CW
SIAT Weiterbildungsreihe 2017/2018		München	KKS
Teil 1: Neurobiologie, Sensorische Integration und Baby	29.04.-30.04.2017	München	KKS
Teil 1: Grundlagen Sprachentwicklung	13.05.2017	München	KKS
Teil 2: Somatosensorik	15.07.-16.07.2017	München	KKS
Teil 3: Behandlungsblock	21.08.-01.09.2017	München	KKS
Teil 4: Bewegungsstörung, Praxis-Dyspraxie	03.03.-04.03.2018	München	KKS
Teil 5: Spezifische Diagnostik, Baseline,	23.06.-24.06.2018	München	KKS
Abschluss- und Prüfungswoche schriftlicher + praktischer Teil	03.09.-07.09.2018	München	KKS
SIPäd Weiterbildungsreihe 2017/2018			
Teil 1: Ontogenese / Phylogenese u.a.	13.02.-17.02.2017	Penzberg	CW/UJ
Teil 2: Lernstörung, Autismus Spektrum Dysfunktion	20.03.-24.03.2017	Penzberg	CW/UJ
Teil 3: Bedeutung des Spiels in der SIPäd, Bewegungsstörung	15.05.-19.05.2017	Penzberg	CW/UJ
Teil 4: Praxiswoche Variante 1	23.10.-27.10.2017	Penzberg	CW/UJ
Teil 4: Praxiswoche Variante 2	12.02.-17.02.2018	Penzberg	CW/UJ
SIPäd Weiterbildungsreihe 2018/2019			
Teil 1: Ontogenese / Phylogenese u.a.	12.02.-17.02.2018	Penzberg	CW/UJ
Teil 2: Lernstörung, Autismus Spektrum Dysfunktion	21.05.-25.05.2018	Penzberg	CW/UJ
Teil 3: Bedeutung des Spiels in der SIPäd, Bewegungsstörung	09.07.-13.07.2018	Penzberg	CW/UJ
Teil 4: Praxiswoche Variante 1	22.10.-26.10.2018	Penzberg	CW/UJ
Teil 4: Praxiswoche Variante 2	Folgt noch	Penzberg	CW/UJ

Sensorische Verarbeitung im Säuglingsalter	30.04.2017	München	KKS
Refresher SIAT	17./18.06.2017	München	KKS
Refresher SIPäd	06.-09.06.2017	Penzberg	CW
SI-Baby			
Grundkurs	10.-14.07.2017	Penzberg	CW
Grundkurs	25.-29.09.2017	Penzberg	CW
Vertiefer	25.-28.01.2018	Penzberg	CW
Konzeptübergreifende Seminare			
Hund und Pferd in Sensorisch Integrativer Ayres Therapie und SIPäd	02.02.-03.02.2018	Penzberg	CW u.a.
SI und Castillo Morales	24./25.11.2017	München	
KISS Hebammenkurs	15.07.2017	Ohlstadt	AP
Kiss	01.04.-02.04.2017	Ohlstadt	AP
Inhouse Seminare	auf Anfrage		

Anmerkung und Informationen für Seminarteilnehmer und Interessierte

Seminarorte: Bitte beachten Sie, dass es zu kurzfristigen Änderungen (z.B. Seminarorte) kommen kann, sollte hier eine Änderung stattfinden, können Sie dies auf unserer Homepage unter „Aktuelles“ finden.

Unter bestimmten Voraussetzungen können bei den Weiterbildungsseminaren einzelne Blöcke nach vorheriger Absprache mit dem Referenten gebucht werden (z.B. Autismus Spektrum).

Sensorisch-integrative Ayres Therapie – SIAT®

Das Konzept der Sensorisch-Integrativen Ayres Therapie® wurde in Deutschland von Kristiane Kull-Sadacharam, im Jahre 1989 im Kinderzentrum München etabliert. Die erste Vorsitzende der GSID® hat auf Initiative von Prof. Dr. Theodor Hellbrügge – dem damaligen Leiter des Kinderzentrums München - ein Stipendium an der University of Southern California (USC) erhalten und dort ihre grundlegenden Erfahrungen mit der SIAT® gemacht.

Als erste deutsche Ergotherapeutin hat Kristiane Kull-Sadacharam ein postgraduierten Studium an der University of Southern California (USC) absolviert. Somit hat sie erstmalig die konkrete Lehre von Dr. Jean Ayres in Deutschland etabliert. Sie hatte Dr. Jean Ayres als Beraterin für schwierige Fälle an der Ayres Klinik – Südkalifornien – 1988 kennen gelernt. Ebenso hat sie den Sensory Integration und Praxis Test (SIPT) in Deutschland eingeführt.

Nach Beendigung des postgraduierten Studiums ist sie als erste deutsche Ergotherapeutin mit dem Titel Lehrtherapeutin für Sensorische Integration zurückgekehrt.

Die GSID® als gemeinnütziger Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht die Verbreitung und Anerkennung der Lehre von Dr. Jean Ayres in ihrem Sinne weiterzuführen. Das Konzept der GSID® basiert auf der Kombination von Theorie und Praxis. Von Anfang an wird in sämtlichen Seminaren die Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis – nach der Methodik des problemorientierten Lernens – in der Gruppe erarbeitet.

Einführungsseminar SIAT® und SIPäd®

Seminar: SIAT 1

Die Darstellung der Grundlagen der SIAT® sowie der SIPäd® basiert unter anderem auf Falldarstellungen aus der Klinik des Kinderzentrums München

In dem zweitägigen Seminar werden die Grundlagen des diagnostisch-therapeutischen bzw. pädagogischen Vorgehens dargestellt.

Inhalte:

Einführung in die Anatomie, Neurophysiologie und funktionelle Bedeutung der sensorischen Systeme

Die vier Stadien der sensomotorischen Entwicklung: Zusammenhänge zwischen kindlicher Entwicklung und schulischen Fähigkeiten / Fertigkeiten.

Überblick über die Symptomatik bei Dysfunktionen der sensorischen Verarbeitung. Die sogenannten „sensorischen Verhaltensweisen“ werden erörtert. Therapeutische Vorgehensweise wie auch pädagogische Fördermöglichkeiten im Bezug zur Therapie und pädagogischem Alltag werden dargestellt bzw. erarbeitet.

Diagnostische Möglichkeiten, Fragebögen, Zusammenhänge der Theorie der Sensorischen Integration: Ein Ausschnitt der aktuellen Forschungsergebnisse bezogen auf effektives Lernen.

Teilnehmer/innen erwerben in diesem zweitägigen Seminar die Fähigkeit anhand von Videobeispielen / Fallbeispielen vor Ort eine Dysfunktion der sensorischen Integration zu erkennen und das Grundkonzept der SIAT® oder SIPäd® umzusetzen.

Die Inhalte der Einführung werden in den entsprechenden Weiterbildungsreihen vertieft.

Zielgruppe			ErgotherapeutInnen, LogopädInnen, PsychologInnen, PhysiotherapeutInnen, ÄrztInnen, Pädagogische Fachkräfte	
Teilnehmerzahl			20	
Gebühren			€ 190,00 in München und Penzberg (für Mitglieder der GSID® jeweils 10 % Ermäßigung)	
Termine		Veranstaltungsort	Datum	Uhrzeit
		Penzberg	Freitag,	12.05.2017
			Samstag,	13.05.2017
		Penzberg	Freitag,	17.11.2017
			Samstag,	18.11.2017
		München	Samstag,	28.01.2017
			Sonntag,	29.01.2017
		München	Samstag,	08.07.2017
			Sonntag,	09.07.2017
		München	Samstag,	18.11.2017
			Sonntag,	19.11.2017
		München	Samstag,	03.02.2018
			Sonntag,	04.02.2018
		München	Samstag,	07.07.2018
			Sonntag,	08.07.2018

		Gesamtstundenzahl	14 Stunden
Referenten		München	Kristiane Kull-Sadacharam ehemals Leiterin der Ergotherapieabteilung kbo-Kinderzentrum München Senior SIAT® Lehrtherapeutin, postgrad.University of Southern California USC/USA, Seminarleitung berufsbegleitende Weiterbildung 1. Vorsitzende GSID®
		Penzberg	Carola Wiesbauer Physiotherapeutin mit Zusatzqualifikationen, Bobath, Vojta, Verhaltenstherapie Basis nach Jansen/Streit, Heilpraktikerin, SIAT® Lehrtherapeutin 2. Vorsitzende GSID®
Seminarort		München	kbo-Kinderzentrum München und/oder Montessori-Schule Heiglhofstr. 63, 81377 München
		Penzberg	Praxis für Kinder und Jugendliche Carola Wiesbauer & Kathrin Geigel Philippstr. 35, 82377 Penzberg

Anmerkung:

- Dieses Seminar hat die gegenseitige Anerkennung zwischen der GSID® und dem DVE
- Die GSID® ermöglicht ErgotherapeutInnen und PhysiotherapeutInnen die Zusatzqualifikation SIAT®-LehrtherapeutIn GSID® zu absolvieren

Dieses Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an der berufsbegleitenden Weiterbildungsreihe! Dieses Einführungsseminar befähigt nicht zur Anwendung von SIAT® oder SIPäd® – hierfür sind die Weiterbildungsreihen SIAT 2 und SIPäd 2 Voraussetzung.

Fortbildungspunkte: Werden nach den Rahmenempfehlungen nach § 125 Abs. 1 SGB V vergeben.

Berufsbegleitende Weiterbildungsreihe für Ergo, Physio und LogopädInnen

Seminar: SIAT 2

Sensorisch-Integrative Ayres Therapie SIAT® basiert auf der Lehre von Jean Ayres wie auch der langjährigen praktischen Tätigkeit der Referenten im Kinderzentrum München im Praxisalltag und in diversen wissenschaftlichen Symposien unter ständiger Weiterentwicklung s. Kinderärztliche Praxis 93-100 – 2012.

Forschungsergebnisse wie auch die Erfahrungen von AbsolventInnen bestätigen, dass durch den Erwerb der erweiterten Behandlungstechniken eine Zielerreichung insbesondere bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern mit und ohne schwer- bis mehrfachbehinderten Kindern erfüllt werden kann. Dies gilt auch für Kinder und Jugendliche mit und ohne Bewegungsstörungen.

Aufbau, Themen und Termine

Durchführung in sechs Blöcken bestehend aus vier Wochenenden und zwei Behandlungs- Intensivblöcken. Gesamtstundenzahl 192 in einem Zeitraum von 17 Monaten.

Inhalte:

Behandlung von Kindern zwischen 0,4 Monaten und 10 Jahren im Spektrum der Sozialpädiatrie im Rahmen der stationären Patientenversorgung der Ergotherapie des Kinderzentrums München. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit patientenorientierte Gespräche mit dem Fachteam (Ärzten/Psychologen/Therapeuten/Sozialpädagogen) zu führen.

Weitere Inhalte:

Durchführung und Auswertung der sog. „Baseline“ mit Videodokumentation; fortlaufende Behandlungsdokumentation; analysieren und Erstellen von Erstbefunden; Auswertung von ärztlichen und psychologischen Befunden; Erstellung von Evaluationen und Behandlungsplänen; etablieren von Zielen und Absichten (Diese werden im Austausch mit den Eltern formuliert); Erstellung von Effektivitätsstudien zum Nachweis des Behandlungserfolges.

Das gesamte Spektrum der Erkenntnisse wird in der Abschlusswoche evaluiert.

Die Weiterbildungszeit erstreckt sich über einen Zeitraum von siebzehn Monaten, das Einführungsseminar ist davon ausgeschlossen. Dieses ist allerdings Voraussetzung für die Teilnahme.

Das Seminar schließt mit der Qualifikation: Sensorisch-Integrative Ayres TherapeutIn SIAT® GSID® ab.

Weiterbildungsreihe SIAT®-Themen und Termine:

Ontogenese und Phylogenese; neurobiologische Prinzipien; der dysregulierte Säugling; die Bedeutung der Eigenregulation

- Neurobiologische Grundlagen und deren Umsetzung in die Therapiemotorische Entwicklung
- Diagnostik und Dokumentation, Erstbefunde, Auswertung ärztlicher und psychologischer Vorbefunde
- Evaluation und das Erstellen von Behandlungsplänen bzw. Etablierung von Zielen und Absichten
- Einbringen eigener Behandlungsvideodokumentationen
- Praxie/Dyspraxie

Somatosensorik / Vestibulopropriozeptives System

Sensorische Registrierung / Autismus Spektrum Störung ASS

- Neurologische Grundlagen und Umsetzung der Theorie in die Praxis im speziellen Setting

Bewegungsstörungen

- neurologische Grundlagen und deren Umsetzung in die Therapie
- Behandlung von Kindern im Rahmen der Ergotherapie des kbo-Kinderzentrum München

Formen der Bewegungsstörungen (CP)

- Definitionen auf dem aktuellem Stand
- Das sEMG Biofeedback und SIAT® im Vergleich

Der Dysregulierte Säugling

- Regulationsstörungen und Elternarbeit in Theorie und Praxis
- Umsetzung der Inhalte in die Praxis
- Sensorisch-Integrative Dysfunktion SID als Ursache bei Kommunikations- bzw. Interaktionsstörungen versus normale kindliche Entwicklung

Abschluss, Prüfungswoche

- Supervision sowie Abschluss und Prüfung

Qualifikation: Die TeilnehmerInnen erhalten nach bestandener Prüfung das Zertifikat Sensorisch-Integrative Ayres TherapeutIn SIAT® GSID®

Zielgruppe		ErgotherapeutInnen, LogopädInnen, PhysiotherapeutInnen, ÄrztInnen		
Teilnehmerzahl		15		
Gebühren		€ 2.893,75		
Termine	Titel / Inhalt	Datum		Uhrzeit
	Seminar Teil I			
	Neurobiologie / Phylogenese-Ontogenese / Dysregulierter Säugling, Eigenregulation	Samstag, Sonntag,	29.04.2017 30.04.2017	9:00 Uhr bis 17:00 Uhr 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr
	Grundlagen der Sprachentwicklung	Samstag,	13.05.2017	9:00 Uhr bis 17:00 Uhr
	Seminar Teil II			
	Somatosensorik, Vestibulo- propriozeptive System, Sensorische Registrierung, Autismus Spektrum Dysfunktion- ASD	Samstag, Sonntag,	15.07.2017 16.07.2017	9:00 Uhr bis 17:00 Uhr 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr
	Seminar Teil III			
	Behandlungsblock	Montag bis Freitag	21.08.2017 01.09.2017	8:30 Uhr bis 17:30 Uhr
	Seminar Teil IV			
	Bewegungsstörungen, Praxie-Dyspraxie	Samstag, Sonntag	03.03.2018 04.03.2018	9:00 Uhr bis 17:00 Uhr 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr
	Seminar Teil V			
	Spezifische Diagnostik, Baseline, Klinische Zuordnung, Ziele und Absichten, Effektivitätsstudie zur Verlaufskontrolle, Evaluation	Samstag, Sonntag	23.06.2018 24.06.2018	9:00 Uhr bis 17:00 Uhr 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

	Abschlusswoche / Prüfungswoche schriftlicher und praktischer Teil	Montag bis Freitag	03.09.2018 07.09.2018	8:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Anmerkung		Bei Anmeldung bis 28.02.2017 erhalten Sie einen Frühbucherrabatt von 5%.		
Referenten	Seminarleitung	Kristiane Kull-Sadacharam ehemals Leiterin der Ergotherapieabteilung kbo-Kinderzentrum München, Senior SIAT® Lehrtherapeutin, postgrad.University of Southern California USC/USA, Seminarleitung berufsbegleitende Weiterbildung 1. Vorsitzende GSID®		
	Weitere Fachreferenten	Dr. med. Kurt Vock Carola Wiesbauer Andrea Prospero Weitere Lehrtherapeuten GSID®		
Seminarort		kbo-Kinderzentrum München und/oder Montessori-Schule Heiglhofstr. 63, 81377 München		
		Änderungen vorbehalten		

Erforderliche Unterlagen für die Anmeldung

- Zertifikat des Einführungsseminares Sensorisch-Integrative Ayres Therapie SIAT®
- Staatliche Anerkennung als ErgotherapeutIn, PhysiotherapeutIn, LogopädIn, ÄrztIn
- Tabellarischer Lebenslauf
- Bewerbungsschreiben mit den derzeitigen Tätigkeitsschwerpunkten
- Nachweis über mindestens einjährige Berufserfahrung in der Pädiatrie / Sozialpädiatrie

Refresherseminar - Qualitätssicherung für die Praxis

Seminar: SIAT 3

Eine qualitativ und kontinuierlich hochwertige Therapie erfordert regelmäßiges Reflektieren. Das „Refresherseminar“ bietet AbsolventInnen der Weiterbildungsreihe und des Intensiv-Aufbauseminares die Möglichkeit, sich mit anderen TeilnehmerInnen bezüglich der Diagnose und Therapie anhand von Fallbeispielen auszutauschen. Mit Hilfe von Videoanalysen werden aktuelle Aspekte der Theorie und Praxis erarbeitet. Zielorientiertes Vorgehen/ Dokumentation im Sinne der International „Classification of Functions ICF“ und /oder „Goal Attainment Scaling GAS“ sind Schwerpunkte. Qualitätssicherung wird von den Kostenträgern immer mehr gefordert.

Zielgruppe	ErgotherapeutInnen, LogopädInnen, PhysiotherapeutInnen, ÄrztInnen		
Teilnehmerzahl	15		
Gebühren	€ 340,00 (für Mitglieder der GSID® jeweils 10% Ermäßigung)		
Termine	Datum	Uhrzeit	
	Samstag,	17.06.2017	09:00 Uhr bis 17.00 Uhr
	Sonntag,	18.06.2017	09:00 Uhr bis 15.00 Uhr
Referenten	Kristiane Kull-Sadacharam ehemals Leiterin der Ergotherapieabteilung kbo-Kinderzentrum München, Senior SIAT® Lehrtherapeutin, postgrad.University of Southern California USC/USA, Seminarleitung berufsbegleitende Weiterbildung 1. Vorsitzende GSID®		
Seminarort	kbo-Kinderzentrum München und/oder Montessori-Schule Heiglhofstr. 63, 81377 München		

SIPädagogik - SIPäd®

Die Sensorisch-Integrative Pädagogik SIPäd® ist ein von der GSID® entwickeltes Förderkonzept, welches die Theorie und Praxis der SIAT® sowie aktuelle neurowissenschaftliche Erkenntnisse in den pädagogischen Förderalltag transportiert und im Alltag praktisch nutzbar umsetzt. PädagogInnen aller Richtungen, ErzieherInnen, HeilpädagogInnen, SozialpädagogInnen, Sonder- und GrundschullehrerInnen, die interessiert sind, das Lernen der Kinder auf fundierte Weise zu optimieren, werden hier angesprochen. Das Konzept wird seit über 10 Jahren an Pädagogen aller Richtungen vermittelt.

Die Seminarreihe wird von der amerikanischen Wissenschaftlerin, Frau Prof. Dr. Charlotte Brasic-Royeen (OTRL, FAOTA, Dekan Edward and Margaret Doisy College of Health Sciences St. Louis) und Lehrtherapeuten der GSID® überprüft und begleitet. Inhaltlich wird das Konzept ständig auf den neuesten Stand der Forschung zum Thema Sensorische Integration und Kindesentwicklung aktualisiert und weiterentwickelt.

Es werden folgende Fragen und deren aktuelle neurowissenschaftliche Zusammenhänge in der SIPäd erläutert und dadurch der Umgang mit betroffenen Kindern im pädagogischen Alltag wesentlich erleichtert. Zum Beispiel:

- Wie erkenne ich eine Sensorisch - Integrative Dysfunktion SID?
- Was ist der Unterschied zwischen einer Lernstörung und einer SID?
- Wie korreliert eine SID mit motorischer Geschicklichkeit, Körperspannung, feinmotorischen Fähigkeiten, visueller Wahrnehmung, sozio-emotionaler Kontrolle und Alltagsfertigkeiten?
- Wie erkenne ich welche sensorischen Erfahrungen das Kind für eine optimale Auseinandersetzung im Gruppengeschehen benötigt?
- Wie kann ich dem Kind helfen, eigene selbstorganisierende Strategien zu entwickeln?
- Wie kann ich Eltern optimal beraten wenn es um Schulleistung, Hausaufgaben und den Alltag in der Umgebung und zu Hause geht?
- Wie kann ich den Gruppen- oder Klassenraum optimal gestalten, um dem Kind und seinen Bedürfnissen gerecht zu werden?

SIPäd® - Berufsbegleitende Weiterbildungsreihe

Seminar: SIPäd 2

Die Weiterbildungsreihe ist eine Zusatzqualifikation in Theorie und Praxis der Sensorisch-Integrativen Pädagogik SIPäd®. Sie erstreckt sich über einen Zeitraum von 12 Monaten und kann nur als gesamtes Seminar belegt werden.

Die SIPäd® gibt ErzieherInnen, PsychologInnen, HeilpädagogInnen, SozialpädagogInnen, Sonder- GrundschullehrerInnen und verwandten Berufsgruppen fundierte Kenntnisse über die neurologischen Hintergründe der Sensorisch-Integrativen Dysfunktion SID, der Lernstörung und Verhaltensstörung.

Diese Kenntnisse beruhen auf aktuellen neurobiologischen und neurophysiologischen Forschungsergebnissen.

Den SeminarteilnehmerInnen wird ein „Handwerkszeug“ vermittelt dem Kind in seinem Alltag effektiv aus seinem „Teufelskreis“ heraus zu helfen um seine Zukunftsperspektiven deutlich zu verbessern.

Durch das fundierte Wissen der Teilnehmer können die ihnen anvertrauten Kinder positive Erfahrungen sammeln, die ihnen verhelfen sich selbst erfolgreicher in der Umwelt zu organisieren. Dem Kind wird somit ein effektiveres Lernen im Alltag ermöglicht.

Die Weiterbildungsreihe setzt sich aus folgenden Bausteinen zusammen:

- Einführungsseminar: insgesamt 15 Stunden (Voraussetzung)
- Drei Blockwochen à 5 Tage, 5 Tage Praxis und Supervision, mit anschließender Prüfung. Gesamt- Stundenzahl 160

Inhalte der Weiterbildungsreihe:

- Neurologische Grundlagen: Funktionelle Anatomie, Physiologie der Sensorischen Systeme
- Theorie der Sensorischen Integration und deren Bezug zum Lernen
- Entwicklung des Kindes aus folgenden Gesichtspunkten: sensomotorisch, kognitiv, spielerisch und psychologisch
- Phylogenese und Ontogenese und deren Zusammenhang mit Lernstörungen und Sensorisch -Integrativen Dysfunktionen SID
- Abgrenzung SID und Lernstörung, Lese Rechtschreibstörung LRS, Dyskalkulie, Teilleistungsstörung, AD(H)S, Autismus Spektrum Dysfunktion ASD
- Förderplanung
- Elternberatung
- Zusammenarbeit mit diversen Institutionen
- Einsatz verschiedener Materialien bei sensorischen Entwicklungsstörungen
- Der mobile Koffer für den mobilen Pädagogen
- Gestaltung des Gruppen- bzw. Klassenzimmers um den sensorischen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden

Die Inhalte werden anhand von Videobeispielen didaktisch vermittelt. Die Seminarteilnehmer können eigene Fallbeispiele einbringen.

Praktische Arbeit und Supervision 5 Tage (2 x 5 Teilnehmer) in der Praxis für Kinder und Jugendliche in Penzberg.

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten die TeilnehmerInnen das Zertifikat Sensorisch-Integrative Pädagogik SIPäd® GSID®

Die Weiterbildung wird von einigen Jugendämtern anerkannt und die SIPädagogische Förderung einer Heilpädagogischen Förderung gleichgesetzt. Teilnehmer können in Zusammenarbeit mit Sozialämtern und Jugendämtern Selbständigkeit beantragen (hier gibt es regionale Unterschiede).

Berufsbegleitende Weiterbildungsreihe Sensorisch-Integrative Pädagogik-SIPäd®

SIPäd Weiterbildungsreihe 2017 / 2018

Zielgruppe		ErzieherInnen, PädagogInnen, Heil-, Sonder- und SozialpädagogInnen, KonduktorInnen		
Teilnehmerzahl		14		
Gebühren		€ 2.547,00		
Termine	Titel / Inhalt	Datum		Uhrzeit
	Seminar Teil I			
	Ontogenese / Phylogenese, sensomotorische Entwicklung , Praxie/Dyspraxie und Diagnostik	Montag, Dienstag bis Donnerstag Freitag	13.02.2017 14.02.2017 bis 16.02.2017 17.02.2017	10:00 Uhr bis 17.00 Uhr 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Referent	Ulrike Jung			
Seminarort	Penzberg			
	Seminar Teil II			
	Lernstörungen und SIPäd® Anwendung, Autismus Spektrum Dysfunktion, somatosensorische Systeme und Förderplanung, Elternarbeit	Montag, Dienstag bis Donnerstag Freitag	20.03.2017 21.03.2017 bis 23.03.2017 24.03.2017	10:00 Uhr bis 17.00 Uhr 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Referent	Ulrike Jung			
Seminarort	Penzberg			

	Seminar Teil III			
	Fallarbeit. Anhand der Fallbeispiele der Seminarteilnehmer werden Theorie und Praxis in Gruppenarbeit zusammengeführt. Bedeutung des Spiels in der SIPäd® Bewegungsstörungen CP und SIPäd®	Montag, Dienstag bis Donnerstag Freitag	15.05.2017 16.05.2017 bis 18.05.2017 19.05.2017	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Referent	Carola Wiesbauer / Ulrike Jung			
Seminarort	Penzberg			
	Praxiswoche Variante 1			
	Praktische Arbeit der Seminarteilnehmer mit Kindern anhand Videopräsentationen der Teilnehmer unter Supervision. Prüfung und Abschluss	Montag, Dienstag bis Donnerstag Freitag	23.10.2017 24.10.2017 bis 26.10.2017 27.10.2017	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
	Praxiswoche Variante 2			
	Praktische Arbeit der Seminarteilnehmer mit Kindern anhand Videopräsentationen der Teilnehmer unter Supervision. Prüfung und Abschluss	Montag, Dienstag bis Donnerstag Freitag	12.02.2018 13.02.2018 bis 15.02.2018 16.02.2018	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Anmerkung		Je nach Anzahl der Teilnehmer wird die Praxiswoche auf 2 Termine verteilt		
Referenten		Ulrike Jung Ergotherapeutin BcH (NL), Zusatzqualifikation in Sensorisch- Integrativer Therapie (USC, USA), tätig in der Lehre, Gestalttherapeutischer Coach		
		Carola Wiesbauer		

		Physiotherapeutin mit Zusatzqualifikationen, Bobath, Vojta, Verhaltenstherapie Basis nach Jansen/Streit, Heilpraktikerin, SIAT® Lehrtherapeutin 2. Vorsitzende GSID®
Seminarort		Praxis für Kinder und Jugendliche Carola Wiesbauer & Kathrin Geigel Philipstr. 35, 82377 Penzberg
		Änderungen vorbehalten

SIPäd 2018/2019

Zielgruppe		ErzieherInnen, PädagogInnen, Heil-, Sonder- und SozialpädagogInnen, KonduktorInnen		
Teilnehmerzahl		14		
Gebühren		€ 2.547,00		
Termine	Titel / Inhalt	Datum		Uhrzeit
	Seminar Teil I			
	Ontogenese / Phylogenese, sensomotorische Entwicklung , Praxie/Dyspraxie und Diagnostik	Montag, Dienstag bis Donnerstag Freitag	12.02.2018 13.02.2018 bis 15.02.2018 16.02.2018	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Referent	Ulrike Jung			
Seminarort	Penzberg			
	Seminar Teil II			
	Lernstörungen und SIPäd® Anwendung, Autismus Spektrum Dysfunktion, somatosensorische Systeme und Förderplanung, Elternarbeit	Montag, Dienstag bis Donnerstag Freitag	21.05.2018 22.05.2018 bis 24.05.2018 25.05.2018	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Referent	Ulrike Jung			
Seminarort	Penzberg			
	Seminar Teil III			

	Fallarbeit. Anhand der Fallbeispiele der Seminarteilnehmer werden Theorie und Praxis in Gruppenarbeit zusammengeführt. Bedeutung des Spiels in der SIPäd® Bewegungsstörungen CP und SIPäd®	Montag, Dienstag bis Donnerstag Freitag	09.07.2018 10.07.2018 bis 12.07.2018 13.07.2018	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Referent	Carola Wiesbauer / Ulrike Jung			
Seminarort	Penzberg			
	Praxiswoche Variante 1			
	Praktische Arbeit der Seminarteilnehmer mit Kindern anhand Videopräsentationen der Teilnehmer unter Supervision. Prüfung und Abschluss	Montag, Dienstag bis Donnerstag Freitag	22.10.2018 23.10.2018 bis 25.10.2018 26.10.2018	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
	Praxiswoche Variante 2			
	Praktische Arbeit der Seminarteilnehmer mit Kindern anhand Videopräsentationen der Teilnehmer unter Supervision. Prüfung und Abschluss	Montag, Dienstag bis Donnerstag Freitag	folgt noch	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Anmerkung		Je nach Anzahl der Teilnehmer wird die Praxiswoche auf 2 Termine verteilt		
Referenten		Ulrike Jung Ergotherapeutin BcH (NL), Zusatzqualifikation in Sensorisch- Integrativer Therapie (USC, USA), tätig in der Lehre, Gestalttherapeutischer Coach		
		Carola Wiesbauer		

		Physiotherapeutin mit Zusatzqualifikationen, Bobath, Vojta, Verhaltenstherapie Basis nach Jansen/Streit, Heilpraktikerin, SIAT® Lehrtherapeutin 2. Vorsitzende GSID®
Seminarort		Praxis für Kinder und Jugendliche Carola Wiesbauer & Kathrin Geigel Philipstr. 35, 82377 Penzberg
		Änderungen vorbehalten

Die Weiterbildung kann nur als gesamtes Seminarangebot gebucht werden.

Unterlagen für die Anmeldung:

- Zertifikat des Einführungsseminars Sensorisch-integrative Pädagogik-SIPäd®
- Tabellarischer Lebenslauf mit Ausbildung
- Kurze Beschreibung des derzeitigen Tätigkeitsmerkmals

Anmerkung: Die GSID® bietet SIPäd® in ihrer eigens entwickelten Originalform an und distanziert sich ausdrücklich vom Inhalt anderer Anbieter!

SIPäd® Refresherseminar: Qualitätsicherung für die Praxis!

Seminar: SIPäd® 3

Dieses Seminar richtet sich an ehemalige AbsolventInnen der SIPäd® Weiterbildungsreihe, die an den Weiterentwicklungen des Konzeptes interessiert sind.

Es werden aktuelle Themen erarbeitet, neue Forschungsergebnisse vorgestellt, diskutiert und in das SIPäd® Konzept integriert.

Außerdem wird die Verbindung von SI-Pädagogik mit anderen Ansätzen zur Verhaltenssteuerung im Kontext Wahrnehmungsstörungen dargestellt.

Achtung! Wir werden die gemeinsame Arbeit mit Kindern aus der Praxis gestalten. Für den Fall, dass Teilnehmer ein eigenes Kind aus der Praxis vorstellen möchten bitten wir um Anmeldung bis spätestens 15.03.2017. Es können maximal zwei Kinder vorgestellt werden.

Zielgruppe		ErzieherInnen, LehrerInnen, Heil-, Sonder- und SozialpädagogInnen, KonduktorInnen		
Teilnehmerzahl		10		
Gebühren		€ 370,00 (2-Tagesseminar)		
Termine		Datum	Uhrzeit	
		Dienstag	06.06.2017	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
		Mittwoch	07.06.2017	09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
		Donnerstag	08.06.2017	09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
		Freitag	09.06.2017	09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Referenten		Carola Wiesbauer Physiotherapeutin mit Zusatzqualifikationen, Bobath, Vojta, Verhaltenstherapie Basis nach Jansen/Streit, Heilpraktikerin, SIAT®		

		Lehrtherapeutin 2. Vorsitzende GSID®
Seminarort		Praxis für Kinder und Jugendliche Carola Wiesbauer & Kathrin Geigel Philippstraße 35, 82377 Penzberg

SIPäd Baby Sensorisch-integrative Dysfunktion im Babyalter

Seminar: SIPäd 4 Baby

Regulationsstörungen und sensorisch-integrative Dysfunktion im Säuglings-, Baby- und Krippenalter.

Weiterbildung für Hebammen, Kinderkrankenschwestern, Hebammen, Pädagogen und Erzieherinnen in der Krippe sowie Heilpädagogen und interessierte Eltern.

Die Fähigkeit Sinnesinformationen aus der Umwelt verarbeiten zu können beeinflusst alle Lebensbereiche eines Babys. Können diese Stimuli nicht gut verarbeitet werden, beeinträchtigt dies die Auseinandersetzung mit Alltagsanforderungen wie schlafen, essen, schmuse, spielen, kommunizieren, ungünstig.

Im Verlauf der Entwicklung können entstandene Schwierigkeiten sich verändern- meist werden sie auf verwandte Lebensbereiche verlagert. Ohne die richtige Unterstützung verschwinden sie nur selten.

Diese Weiterbildungsreihe wurde entwickelt um das dysregulierte Kleinkind und die betroffenen Eltern zu unterstützen bzw. eine weitere problematische Entwicklung zu verhindern.

Die TeilnehmerInnen erwerben fundierte Grundlagen im Umgang und Förderung von schreienden, sensiblen, „schwierigen“ Säuglingen und Kleinkindern in ihrem Alltag. Schwerpunkt ist die Altersgruppe von 0 bis ca. 2,5 Jahren.

Ziele der Weiterbildung

- Diagnostische Möglichkeiten aufzeigen. Je früher die Dysfunktionen erkannt werden desto besser ist die Prognose.
- Die Vermittlung von effektiven, sensorisch basierten Strategien im Umgang mit dem Kind im Alltag, zu Hause und in der Krippe, sowie in der frühen Förderung.
- Das Werkzeug für eine gute Elternberatung, die eine schnelle Verbesserung der Situation von Mutter und Kind ermöglicht.

Grundseminar (5 Tage Montag bis Freitag)

SI Theoretische Grundlagen im neugeborenen und Säuglingsalter bis 36 Monate

- Sensorische Systeme- Entwicklung der Wahrnehmung, Neurologische Grundlagen, Entwicklung Ontogenese/ Phylogenese.
 - Umgang mit den sensorisch empfindlichen Kind (hyperreagiblen)Theorie
 - Crossmodale sensorische Verarbeitung
 - Wie Babys lernen
 - Bedeutung der Propriozeption für die Eigenregulation
 - Habituation (3 Tage)
- Neurobiologische Prinzipien- Grundlagen
- Verhaltenssteuerung Eltern/Kind
- Sensorische Dysfunktionen-Modulation, Exzessives Schreien, Modulationsstörung im Säuglingsalter Entwicklungsstörungen: Frühe Symptome erkennen
- Abgrenzung Taktile Abwehr / Körperkontaktblockierung
- Diagnostik TSFI, Elternfragebogen, Videos
- Sensorische Verarbeitung positiv unterstützen
- Elternarbeit, Material für zielgerichtete Intervention

Vertiefer 1: Fütterstörung, Schlafstörungen, Lernstörung (3 Tage)

- Mögliche Ursachen
- Behandlungsstrategien aus Sensorisch-Integrativer Sichtweise
- Elternberatung
- Fallbeispiele

Zielgruppe		Hebammen, ErzieherInnen die in Krippen tätig sind, Kinderkrankenschwestern, HeilpädagogInnen/ Bezugspersonen in der Frühförderung, KonduktorInnen		
Teilnehmerzahl		15		
Gebühren	Teil 1 (Grundseminar)	€ 480,00		
Termine		Datum		Uhrzeit
		Montag,	10.07.2017	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
		Dienstag, bis Donnerstag,	11.07.2017 13.07.2017	09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
		Freitag,	14.07.2017	09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
	oder			
		Montag,	25.09.2017	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
		Dienstag, bis Donnerstag,	26.09.2017 28.09.2017	09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
		Freitag,	29.09.2017	09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Gebühren	Teil 2 (Vertiefer)	€ 250,00		
Termine		Datum		Uhrzeit
		Donnerstag	25.01.2018	14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
		Freitag	26.01.2018	09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
		Samstag	27.01.2018	
		Sonntag,	28.01.2018	09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Referenten		Carola Wiesbauer Physiotherapeutin mit Zusatzqualifikationen, Bobath, Vojta, Verhaltenstherapie Basis nach Jansen/Streit, Heilpraktikerin, SIAT® Lehrtherapeutin 2. Vorsitzende GSID®		
		Kathrin Geigel Logopädin, Zusatzqualifikation SIAT®, Castillo-Morales® Konzept Therapeutin, IntraActPlus-Basis Mitglied Vorstand GSID®		
Seminarort		Praxis für Kinder und Jugendliche Carola Wiesbauer & Kathrin Geigel Philippstr. 35, 82377 Penzberg		

Vertiefer 2: Supervisionswoche, (5 Tage) – Termin wird ab März 2018 bekanntgegeben

Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit Kinder aus der eigenen Praxis vorzustellen.

Supervisionswoche Intensiv

Seminar: SIPäd® 7

Die TeilnehmerInnen werden intensiv in der praktischen und theoretischen Anwendung der SIPäd® begleitet. Gemeinsam werden Fallbeispiele erarbeitet und mit dem Kind umgesetzt. Es werden Diagnostik, Formulierung von Zielen und Absichten mit verschiedenen Störungsbildern erarbeitet. Spezielle Themen der Weiterbildungsreihe werden intensiviert.

Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit Fallbeispiele aus der eigenen Praxis einzubringen.

Zielgruppe	TeilnehmerInnen der SIPäd® Weiterbildungsreihe		
Teilnehmerzahl	Max. 6		
Gebühren	€ 600,00 für 5 Tage		
Termine	Datum		Uhrzeit
	Montag bis Freitag	13.11.2017 bis 17.11.2017	Werden noch bekannt gegeben
Referenten	<p>Carola Wiesbauer Physiotherapeutin mit Zusatzqualifikationen, Bobath, Vojta, Verhaltenstherapie Basis nach Jansen/Streit, Heilpraktikerin, SIAT® Lehrtherapeutin 2. Vorsitzende GSID®</p> <p>Kristiane Kull-Sadacharam ehemals Leiterin der Ergotherapieabteilung kbo-Kinderzentrum München, Senior SIAT® Lehrtherapeutin, postgrad.University of Southern California USC/USA, Seminarleitung berufsbegleitende Weiterbildung 1. Vorsitzende GSID®</p>		

		<p>Ulrike Jung Ergotherapeutin BcH (NL), Zusatzqualifikation in Sensorisch- Integrativer Therapie (USC, USA), tätig in der Lehre, Gestalttherapeutischer Coach</p>
Seminarort		<p>Praxis für Kinder und Jugendliche Carola Wiesbauer & Kathrin Geigel Philippsstraße 35, 82377 Penzberg</p>
Anmerkung		<p>Dieses Seminar ist Teil der Weiterbildung zum SIPäd® Lehrpädagogen GSID®</p>

Allgemeine Seminare ohne Voraussetzung - AS

Die Gesellschaft für Sensorische Integration Jean Ayres Deutschland und International e.V. GSID® informiert fortlaufend über Neuentwicklungen aus Forschung und Wissenschaft.

Die GSID® legt bei der Auswahl der Referenten hohe Anforderungen an die Qualität der Lehre, um den Teilnehmern bestmögliche Qualifikationen zu ermöglichen.

IntraActPlus und SIAT®: eine spannende Ergänzung

Seminar:

Annahmen der Sensorisch-Integrativen Therapie stimmen mit grundlegenden, wissenschaftlich gesicherten psychologischen und neuropsychologischen Gesetzmäßigkeiten überein. Dies ist mitunter ein Grund weshalb sich Sensorisch-Integrative Ayres Therapie (SIAT®) und das IntraActPlus-Konzept ergänzen. Schwerpunkte des Seminars sind:

- Erkennen von Dysfunktionen der Sensorischen Integration Dysfunktionen SID anhand von Videoaufzeichnungen,
- Verstehen von SID vor dem Hintergrund psychologischer Gesetzmäßigkeiten,
- Verstehen, wie sich diese Besonderheiten auf Verhalten und emotionales Erleben auswirken können,
- Berücksichtigung der theoretischen und praktischen Annahmen der SIAT® im Rahmen des IntraActPlus-Konzepts, beispielsweise im Umgang mit Ängsten, Lernstörungen, aggressivem Verhalten oder Körperkontaktstörungen.

In diesem Seminar werden ebenfalls therapeutische Ansätze bei ADHS thematisiert. Forschungsergebnisse weisen darauf hin, dass die Verbindung von medikamentöser Behandlung und Verhaltenstherapie effektiv sein kann. Fundierte SIAT® – Diagnostik kann aufzeigen, dass das Aktivierungsniveau durch eine klassische Sensorisch Integrative Dysfunktion SID übererregbar sein kann, hier kann SIAT® gekoppelt mit dem IntraActPlus-Konzept zu verbesserter Verhaltensorganisation und Leistungssteigerung führen.

Zielgruppe	Absolventen von mindestens dem Basisseminar des IntraActPlus-Konzeptes		
Teilnehmerzahl	20		
Gebühren	€ 190,00		
Termine	Datum		Uhrzeit
	Freitag,	01.12.2017	09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
	Samstag,	02.12.2017	09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Referenten	<p>Carola Wiesbauer Physiotherapeutin mit Zusatzqualifikationen, Bobath, Vojta, Verhaltenstherapie Basis nach Jansen/Streit, Heilpraktikerin, SIAT® Lehrtherapeutin, Säuglingstherapeutin IntraActPlus 2. Vorsitzende GSID®</p> <p>Uta Streit Diplompsychologin, IntraActPlus-Konzept</p>		
Seminarort	Siehe Homepage		

SIAT® und Bewegungsstörungen

Seminar: AS 1

SIAT® und Bewegungsstörungen stellen eine Einheit dar. Kinder mit BS weisen aufgrund ihrer neurologischen Dysfunktionen mitunter schwerwiegende motorische wie auch sensorische Dysfunktionen auf. An diesem Spektrum werden die entsprechenden therapeutischen Behandlungstechniken der Sensorisch-Integrativen Ayres Therapie SIAT® erarbeitet. SIAT® mit den wesentlichen neurophysiologischen Anteilen (Bobath/NDT) bietet für Kinder aller Altersgruppen mit Verarbeitungsprozessen bei Berührung, Bewegungsempfinden und visueller Kontrolle effektive Behandlungsmöglichkeiten an.

Die praktische Umsetzung der theoretischen Inhalte wird den SeminarteilnehmerInnen auch anhand von eigenen Fallbeispielen erarbeitet, um erweiterte Kenntnisse zu erhalten um somit die therapeutischen Erfolge zu optimieren.

Zielgruppe		TherapeutInnen mit Einführungsseminar SIAT® und erweiterten Kenntnissen in Sensorisch-integrativer Therapie sind Voraussetzung		
Teilnehmerzahl		20		
Gebühren		€ 190,00		
Termine		Datum	Uhrzeit	
		Samstag,	03.03.2018	09:00 Uhr bis 17.00 Uhr
		Sonntag,	04.03.2018	09:00 Uhr bis 15.00 Uhr
Referenten		Kristiane Kull-Sadacharam ehemals Leiterin der Ergotherapieabteilung kbo-Kinderzentrum München, Senior SIAT® Lehrtherapeutin, postgrad.University of Southern California USC/USA, Seminarleitung berufsbegleitende Weiterbildung 1. Vorsitzende GSID®		
Seminarort		kbo-Kinderzentrum München und/oder Montessori-Schule Heiglhofstr. 63, 81377 München		

Eigene Videos können nach vorheriger Ankündigung (mindestens 2 Wochen vor Beginn) eingebracht werden.

Sensorische Registrierung und Autismus Spektrum Dysfunktion ASD

Seminar: AS 2

Das Seminar beinhaltet die diversen Formen der Autismus Spektrum Dysfunktion ASD und den Bezug zum Sensorisch-Integrativen Ansatz. Die sensorische Registrierung ist der neurologische Prozess, bei dem Sinnesinformationen aufgenommen werden, bevor sie weitergeleitet werden können. Diese sogenannten sensorische Prozesse sind bei Betroffenen entweder „ausgeschaltet“ oder übererregbar und somit zu intensiv oder zu schwach um verarbeitet werden zu können. Die Seminarteilnehmer erwerben Wissen über die diversen Formen von ASD und deren mögliche Auswirkung im alltäglichen Leben des Individuums. Es werden neurologische und neurobiologische Annahmen diskutiert und der Transfer in die Therapie vermittelt. Aktuelle Forschungsergebnisse werden erörtert.

Die Schwerpunkte der Sensorisch-integrativen Ayres Therapie SIAT® werden in Bezug zum Alltag dargestellt.

Zielgruppe		ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, LogopädInnen, PädagogInnen, PsychologInnen, ÄrztInnen		
Teilnehmerzahl		20		
Gebühren		€ 190,00		
Termine		Datum	Uhrzeit	
		Samstag,	15.07.2017	09:00 Uhr bis 17.00 Uhr
		Sonntag,	16.07.2017	09:00 Uhr bis 15.00 Uhr
Referenten		Kristiane Kull-Sadacharam ehemals Leiterin der Ergotherapieabteilung kbo-Kinderzentrum München, Senior SIAT® Lehrtherapeutin, postgrad.University of Southern California USC/USA, Seminarleitung berufsbegleitende Weiterbildung 1. Vorsitzende GSID®		
Seminarort		kbo-Kinderzentrum München und/oder Montessori-Schule Heiglhofstr. 63, 81377 München		
Anmerkung		Kenntnisse in Sensorisch-integrativer Therapie sind Voraussetzung!		

Grundlagen der Sprachentwicklung und kindliche Sprech- und Sprachstörungen

Seminar: AS 3

Während der täglichen Arbeit mit behinderten Kindern wird deutlich, dass unterschiedlichste Entwicklungsstörungen meist Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung mit sich bringen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt im Bereich der vorsprachlichen Fähigkeiten und der frühen Sprachentwicklung, da die frühe Erkennung und Intervention in der therapeutischen Praxis gegenwärtig an Bedeutung gewinnt. Es werden die physiologische Sprachentwicklung und häufige logopädische Störungsbilder erörtert:

- Sprachentwicklungsstörungen und Dysgrammatismus
- Myofunktionelle Störungen
- Artikulationsstörungen und phonologische Störungen
- Redeflussstörung
- Erkennen und Beschreiben von Sprachauffälligkeiten, Kriterien zur Beurteilung abweichender Verläufe
- Umgang mit betroffenen Kindern
- Elternberatung
- Videobeispiele aus der Praxis

Zielgruppe		ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, HeilpädagogInnen, LogopädInnen, PädagogInnen, PsychologInnen, ErzieherInnen, Hebammen		
Teilnehmerzahl		20		
Gebühren		€ 100,00		
Termine		Datum	Uhrzeit	
		Samstag,	13.05.2017	09:00 Uhr bis 17.00 Uhr
Referenten		Kathrin Geigel Logopädin, SIAT® Therapeutin GSID®, Verhaltenstherapie Basis nach Jansen/Streit, Castillo-Morales® Konzept Mitglied Vorstand		
Seminarort		kbo-Kinderzentrum München und/oder Montessori-Schule Heiglhofstr. 63, 81377 München		
Anmerkung		Kenntnisse im Sensorisch-integrativen Ansatz sind Voraussetzung!		

Kopfgelenksinduzierte Symmetriestörung bzw. Dyspraxie und Dysgnosie (KISS/ KIDD): erkennen und behandeln

Seminar:

Was ist KISS/ KIDD (kopfgelenksinduzierte Symmetriestörung bzw. beim größeren Kind Dyspraxie und Dysgnosie), wie entsteht es, welche Symptome macht es, wie kann man es behandeln? In diesem Seminar wird anatomisches Hintergrundwissen vermittelt, um den physiologischen Zusammenhang zwischen Ursache und Symptom zu verstehen.

Vor allem aber sollen praxisrelevante, also häufige in der Praxis auftretende, Probleme behandelt werden und effektive Behandlungstechniken vermittelt werden.

- Anatomie der Kopfgelenke
- Anatomie des vegetativen Nervensystems/ Bezug zur „Occiput Atlars Axis“ (OAA) Region
- Symptome und Risikofaktoren für die Entstehung
- kurzer Abriss der sensomotorischen Entwicklung
- Behandlungstechniken aus verschiedenen therapeutischen Konzepten (Mobilisations- und Weichteiltechniken, Muskelenergietechnik (MET), Handling, Tenderpointbehandlung, „General Osteopatic Treatment“ (GOT) angepasst an das jeweilige Alter)

Zielgruppe		PhysiotherapeutInnen		
Teilnehmerzahl		20		
Gebühren		€ 210,00		
Termine		Datum	Uhrzeit	
		Samstag,	01.04.2017	09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
		Sonntag,	02.04.2017	09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Referenten		Andrea Prospero, Physiotherapeutin, mit Zusatzqualifikation SIAT®, Oseopathie, Heilpraktikerin, Vojta Vorstand GSID®		
Seminarort		Hotel Alpenblick 82441 Ohlstadt bei Murnau		

Hebammenkurs KISS - Kopfgelenksinduzierte Symmetriestörung erkennen und behandeln

Seminar:

Hebammen sind oft die ersten die bemerken, dass bei einem Baby "etwas nicht stimmt".

Es liegt überstreckt da, oder schaut nur auf eine Seite. Manchmal trinkt es schlecht, hat Bauchweh oder schreit viel. Es können die verschiedensten Symptome vorliegen. Dann werden die Babys oft zu Therapeuten geschickt um zu schauen, ob diese vielleicht "blockiert " sind.

Dieses Seminar soll Ihnen die Möglichkeit geben sicher festzustellen, ob eine echte Blockierung vorliegt, oder ein Kind vielleicht durch falsche Lagerung und einseitiges Handling eine Lieblingsseite erworben hat.

Die Anatomie der Kopfgelenke wird erläutert, Risikofaktoren für das Entstehen eines KISS Syndroms und auch Behandlungstechniken gezeigt. Aufgrund des anatomischen und physiologischen Hintergrundes soll der Zusammenhang zwischen Ursachen (z.B. Reizung der Hirnnerven) und Symptomen (z.B. Bauchschmerzen, spucken...) vermittelt werden.

Auch Tipps für die Eltern wie Lagerung, Handling und Übungen fehlen natürlich nicht.

Zielgruppe		PhysiotherapeutInnen		
Teilnehmerzahl		20		
Gebühren		€ 130,00		
Termine		Datum	Uhrzeit	
		Sonntag	15.07.2017	09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Referenten		Andrea Prospero, Physiotherapeutin, mit Zusatzqualifikation SIAT®, Oseopathie, Heilpraktikerin, Vojta Vorstand GSID®		
Seminarort		Hotel Alpenblick 82441 Ohlstadt bei Murnau		

Inhouse-Seminare - wir kommen ins Haus

Seminar:

Seminare, Vorträge und Fortbildungsveranstaltungen für Arbeitskreise, Praxen, Kindergärten, Schulen, Frühförderstellen etc..

Bei Interesse erhalten Sie nähere Auskünfte bei der Verwaltung der GSID®.

Zielgruppe		Einrichtungen, Schulen, Praxen, Kindergärten	
Teilnehmerzahl		nach Vereinbarung	
Gebühren		Honorar nach Vereinbarung zzgl. Fahrtkosten und evtl. Übernachtung	
Termine		Datum	Uhrzeit
		Nach Vereinbarung	
Referenten		Je nach Thema wird Ihnen ein entsprechender Fach-Referent zur Verfügung gestellt	
Seminarort		nach Vereinbarung	

Sensorische Verarbeitung im Säuglings - und Babyalter

Seminar-Nr.: AS 7

Vermittlung von Grundlagen und Unterschieden zwischen einer Sensorisch-Integrativen Dysfunktion (SID) und anderen Formen der Regulationsstörung. Die Seminarteilnehmer erwerben Kenntnisse darüber wie die Ursachen für entstehende Störungen und Dysregulationen frühest möglich erkannt werden können und welche Hilfestellung den Eltern angeboten werden kann.

Weitere Inhalte:

Die Teilnehmer erhalten Kenntnisse was einer Dysregulation bzw. einem Schreibaby basierend auf der Sensorisch -Integrativen Therapie zugrunde liegen kann.

Zusammenhänge zwischen sensorischer Verarbeitung, motorischer Entwicklung, Sprachentwicklung, Interaktion und erfolgreichem Lernen und deren Abweichung.

Erkennen, was das sensorisch über- oder unterempfindliche (Sensorische Modulationsstörung SMD) Babys und Kleinkinder benötigen, um sich selbst zu regulieren, sodass es sich auf die Anforderungen des Alltages ohne Abwehrverhalten einlassen kann.

Erarbeitung diagnostischer wie auch therapeutischer Hinweise

Die Elternberatung bezogen auf das Verhalten, die Entwicklung, die Alltagsanforderungen wie auch Fördermöglichkeiten werden einbezogen. Die Anbahnung der sogenannten präverbalen Kommunikationen hat in der SIAT® einen hohen Stellenwert und wird als Grundlage für selbstinitiiertes Verhalten bewertet.

Zielgruppe		ErgotherapeutInnen, Physiotherapeuten, LogopädInnen,	
Teilnehmerzahl		20	
Gebühren		€ 130,00	
Termine		Datum	Uhrzeit
		Samstag,	30.04.2017 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Referenten		Kristiane Kull-Sadacharam ehemals Leiterin der Ergotherapieabteilung kbo-Kinderzentrum München, Senior SIAT® Lehrtherapeutin, postgrad.University of Southern California USC/USA, Seminarleitung berufsbegleitende Weiterbildung 1. Vorsitzende GSID®	
Seminarort		kbo-Kinderzentrum München und/oder Montessori-Schule Heiglhofstr. 63, 81377 München	

Elternfortbildung Eltern-Kind-Intensivwoche

Seminar: EF 1

Wenn die Entwicklung bei Kindern stagniert und keine erkennbaren Fortschritte erkennbar sind, kann eine Zeitspanne von ca. 10 Tagen bei täglicher, intensiver Therapie oft entscheidende Fortschritte auslösen und "Welten" bewegen.

In Zusammenarbeit mit niedergelassenen Lehrtherapeutinnen, qualifizierten SI-TherapeutInnen und SI- PädagogInnen haben Eltern die Möglichkeit, die Intensivblöcke individuell (auch in den Ferien) zu planen.

Die Intensivblöcke bestehen aus einer ausführlichen interdisziplinären Diagnostik, Therapie, Förderung und individuellen Elternberatung diverser Fachrichtungen.

Diese Blöcke werden in Zeit und Thema an die jeweiligen Bedürfnisse der Kinder und deren Familien angepasst.

Zielgruppe		Kinder mit Sensorisch-Integrativen Dysfunktionen SID und deren Eltern
Teilnehmerzahl		1 Familie
Gebühren		€ 300,00 pro Woche zzgl. Kassenleistung
Termine		Diese sind individuell mit der Leitung der durchführenden Praxen zu vereinbaren
Referenten		Qualifizierte Therapeuten der Bereiche Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Pädagogik, Heilpädagogisches Reiten. Alle Referenten mit SIAT® und oder Lehrtherapeuten Abschluss.
Leitung		Carola Wiesbauer Physiotherapeutin mit Zusatzqualifikationen, Bobath, Vojta, Verhaltenstherapie Basis nach Jansen/Streit, Säuglingstherapeutin

		<p>IntraActPlus, SIAT® Lehrtherapeutin, Heilpraktikerin 2. Vorsitzende GSID®</p> <p>Kathrin Geigel Logopädin, Zusatzqualifikation SIAT®, Castillo-Morales® Konzept Therapeutin, IntraActPlus-Basis Mitglied Vorstand GSID®</p> <p>Andrea Prospero Physiotherapeutin, Zusatzqualifikation Osteopathie, Heilpraktikerin, Vojta, SIAT® Vorstand GSID®</p>
Seminarorte		<p>Praxis für Kinder und Jugendliche Carola Wiesbauer & Kathrin Geigel Philippstr. 35, 82377 Penzberg</p>
		<p>Praxis für Kinder Andrea Prospero Werdenfelserstr. 17, 82496 Oberau</p>

Konzeptübergreifende Seminare

SI und KG-ZNS-Kinder- eine „sinn“-volle Ergänzung

Welcher Zusammenhang besteht zwischen der Anbahnung von Bewegungsmustern und der sensorischen Verarbeitung des Kindes?

Ziel der Vojta- und Bobaththerapie ist es, normale Bewegungsmuster anzubahnen. Ziel der sensorisch-integrativen Ayres Therapie ist es dem Kind eine erfolgreiche Interaktion mit der materiellen und menschlichen Umwelt und ermöglichen. Wie kann also die sensorische Verarbeitung Bewegung und das Bewegungslernen beeinflussen?

Aus eigener langjähriger Erfahrung können bestimmte grundlegende Erkenntnisse aus der Sensorisch Integrativen Ayres Therapie den Erfolg der Vojta-, und Bobaththerapie gezielt unterstützen, in dem „unorthodox“ die sensorischen Besonderheiten berücksichtigt werden.

Ziel dieses Seminars ist es, das „klinische Auge“ der TN für sensorische Verhaltensweisen zu schärfen, und die Erkenntnisse und Vorgehensweisen aus der Sensorisch Integrativen Ayres Therapie in die Vojta-, und / oder Bobaththerapie einfließen zu lassen. Der Therapieerfolg wird dadurch verstärkt.

Anhand von Fallbeispielen wird auf verschiedene Diagnosen aus der Pädiatrie eingegangen die üblicherweise eine Indikation für "KG-ZNS-Kinder" darstellen- Bewegungsstörungen, Haltungsasymmetrien, KISS- Syndrom, etc. Durch die Beispiele werden Ideen zum Umgang mit den sensorischen Besonderheiten vermittelt, welche ohne weiteres in die Praxis umsetzbar sind.

Teilnehmer werden eingeladen Videos aus der eigenen Praxis mitzubringen.

Teilnehmerzahl		15	
Gebühren		€ 195,00	
Termine		Datum	Uhrzeit
		Freitag,	19.01.2018
		Samstag,	20.01.2018
			14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
			09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Referenten		Carola Wiesbauer Physiotherapeutin mit Zusatzqualifikationen, Bobath, Vojta, Verhaltenstherapie Basis nach Jansen/Streit, Heilpraktikerin, SIAT® Lehrtherapeutin 2. Vorsitzende GSID®	
Seminarort		Praxis für Kinder und Jugendliche Carola Wiesbauer & Kathrin Geigel Philippsstraße 35, 82377 Penzberg	

Hund und Pferd in der Sensorisch Integrative Ayres Therapie und SI Pädagogik - eine tierisch gute Verbindung

Ziele der tiergestützten Therapie sind u.A. die Steigerung von Selbstwertgefühl, Verbesserung von Motorik und Feinmotorik, Verbesserung der kognitionstützenden Prozesse wie Konzentration, Handlungsplanung und Wahrnehmung.

Ziele der sensorisch integrativen Ayres Therapie- SIAT- und Pädagogik SI-Päd. sind eine erfolgreiche Interaktion mit der menschlichen und materiellen Umwelt und eine gute Eigenregulation, über eine bessere sensorische Verarbeitung.

Aus eigener langjähriger Erfahrung können bestimmte grundlegende Erkenntnisse aus der Sensorisch Integrativen Ayres Therapie bzw. SI Pädagogik den Erfolg der tiergestützten Therapie gezielt unterstützen. Die sensorischen Besonderheiten des Kindes werden auf unterschiedliche Weise während der Begegnung mit dem Tier berücksichtigt.

Ziel dieses Seminars ist es, das „Auge“ der TN für sensorische Verhaltensweisen zu schärfen, und die Erkenntnisse und Vorgehensweisen aus der Sensorisch Integrativen Ayres Therapie in das heilpädagogische Reiten, bzw. Therapie mit dem Hund einfließen zu lassen. Der Therapieerfolg wird dadurch verstärkt.

Anhand von Fallbeispielen wird auf diverse Diagnosen aus der Pädiatrie eingegangen, die üblicherweise eine Indikation für das Heilpädagogische Reiten / Therapie mit dem Hund darstellen: Bewegungsstörungen, Abbau von Ängsten, Wahrnehmungsstörungen, Autismus, etc. Durch die Beispiele werden Ideen zum Umgang mit den sensorischen Besonderheiten vermittelt, welche ohne weiteres in die Praxis umsetzbar sind.

Teilnehmer werden eingeladen Videos aus der eigenen Praxis mitzubringen.

Teilnehmerzahl		15		
Gebühren		€ 195,00		
Termine		Datum	Uhrzeit	
		Freitag,	02.03.2018	14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
		Samstag,	03.03.2018	09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Referenten		Carola Wiesbauer Physiotherapeutin mit Zusatzqualifikationen, Bobath, Vojta, Verhaltenstherapie Basis nach Jansen/Streit, Heilpraktikerin, SIAT® Lehrtherapeutin 2. Vorsitzende GSID®		
Seminarort		Praxis für Kinder und Jugendliche Carola Wiesbauer & Kathrin Geigel Philippstraße 35, 82377 Penzberg		

SI und Castillo Morales – eine „sinn“-volle Ergänzung

Welcher Zusammenhang besteht zwischen der Anbahnung von Bewegungsabläufen und der sensorischen Verarbeitung des Kindes?

Ziel der Therapie nach dem Castillo Morales Konzept ist es, normale Bewegungsabläufe anzubahnen, um eine möglichst selbständige Teilhabe am Leben zu ermöglichen. Ziel der sensorisch-integrativen Ayres Therapie ist es dem Kind eine erfolgreiche Interaktion mit der materiellen und menschlichen Umwelt und ermöglichen. Wie kann also die sensorische Verarbeitung die Anbahnung der Bewegungsabläufe beeinflussen?

Aus eigener langjähriger Erfahrung können bestimmte grundlegende Erkenntnisse aus der sensorisch-Integrativen Ayres Therapie den Erfolg des Castillo-Morales Konzeptes gezielt unterstützen, in dem verstärkt die Grundlagen der sensorischen Wahrnehmung und Verarbeitung berücksichtigt werden.

Ziel dieses Seminars ist es, das „Auge“ der Teilnehmer für sensorische Verhaltensweisen zu schärfen, und die Erkenntnisse und Vorgehensweisen aus der sensorisch-integrativen Ayres Therapie in das Castillo-Morales Konzeptes verstärkt einfließen zu lassen. Der Therapieerfolg wird dadurch verstärkt.

Anhand von Fallbeispielen werden verschiedene Störungsbilder aus der Pädiatrie dargestellt, die eine Indikation für eine Behandlung nach dem Castillo-Morales Konzept sind (Bewegungsstörungen, Hypotonie, Saug-, Trink- und Essstörungen, etc.). Hierbei werden Ideen erarbeitet, wie die sensorischen Besonderheiten in die Behandlung einfließen können.

Teilnehmerzahl		15		
Gebühren		€ 195,00		
Termine		Datum	Uhrzeit	
		Freitag,	24.11.2017	14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
		Samstag,	25.11.2017	09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Referenten		Carola Wiesbauer Physiotherapeutin mit Zusatzqualifikationen, Bobath, Vojta, Verhaltenstherapie Basis nach Jansen/Streit, Heilpraktikerin, SIAT® Lehrtherapeutin 2. Vorsitzende GSID®		
Seminarort		Praxis für Kinder und Jugendliche		

		Carola Wiesbauer & Kathrin Geigel Philippstraße 35, 82377 Penzberg
--	--	--

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Zahlungseingang

Seminargebühren müssen bis spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn auf dem Konto der GSID® eingegangen sein. Bei nicht erfolgter Zahlung kann der reservierte Seminarplatz anderweitig vergeben werden. Ihre Anmeldung ist erst nach Zahlungseingang verbindlich. Teilnahmebescheinigungen werden nur bei vollständiger Zahlung der Seminargebühr und vollständiger Teilnahme ausgehändigt.

Stornierung

Nach Ablauf der Widerrufsfrist besteht die Möglichkeit die Teilnahme an einem Seminar zu stornieren. Bei Stornierungen bis vier Wochen vor Seminarbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 25,00 in Rechnung gestellt.

Bei Stornierungen innerhalb von vier Wochen vor Seminarbeginn berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10 % der Seminargebühr, jedoch mindestens € 25,00.

Fernbleiben der Teilnehmer

Nimmt ein angemeldeter Seminarteilnehmer verschuldet oder unverschuldet nicht teil, bleibt die volle Zahlungspflicht bestehen. Die Seminargebühr wird dem Teilnehmer im Falle des unverschuldeten Fernbleibens – ausgeschlossen ist die Verhinderung aufgrund höherer Gewalt - für die Dauer von drei Jahren in voller Höhe gutgeschrieben und kann in dieser Zeit für die Teilnahme an selbigem oder an einem anderen Seminar genutzt werden. Ein Anspruch auf Barauszahlung des Restbetrages besteht nicht. Ein Anspruch auf Teilnahme an den Seminaren besteht nur im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten. Dieser Anspruch erlischt mit Ablauf von drei Jahren. Der Anspruch auf Gutschrift der Kursgebühren ist innerhalb von zwei Wochen nach Ende des Seminares schriftlich anzuzeigen. Der Teilnehmer trägt die Darlegungs- und Beweislast.

Haftung

Die GSID® schließt die Haftung auch für ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen für solche Sach- und Personenschäden aus, die anlässlich der Durchführung der Seminare entstehen. Für Verlust oder Diebstahl mitgeführter Gegenstände und Kraftfahrzeuge haftet die GSID® nicht, außer bei Vorsatz und grob fahrlässiger Herbeiführung. Davon ausgenommen ist die Haftung für Verletzungen von Leben, Körper, Gesundheit und bei grobem Verschulden.

Terminverschiebung

Die GSID® behält sich das Recht vor, bis 12 Tage vor Beginn eines Seminars bei mangelnder Teilnehmerzahl das Seminar zu verschieben. Die Seminargebühren werden in voller Höhe binnen zwei Wochen an die Seminarteilnehmer zurücküberwiesen. Durch Buchung bereits entstandener Reisekosten seitens des Seminarteilnehmers werden nicht zurückerstattet.

Krankheit des Referenten

Die GSID® behält sich das Recht vor, bei kurzfristiger Erkrankung des Referenten Seminartermine zu verschieben oder einen Ersatzreferenten mit dem Seminar zu beauftragen. Durch Buchung bereits entstandene Reisekosten seitens des Seminarteilnehmers werden nicht zurückerstattet.

Datenschutz

Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass ihre Adresse in der EDV der GSID® zu Organisationszwecken gespeichert wird. Des Weiteren willigen die Teilnehmer ein, dass ihre Daten im Rahmen des Bundesdatenschutzgesetzes verarbeitet, gespeichert und übermittelt werden.

Skriptmaterial

Das Skriptmaterial aus allen GSID® Seminaren ist urheberrechtlich geschützt und wird ausschließlich den Teilnehmern der GSID® Seminare zur Verfügung gestellt. Es ist nicht gestattet das Skriptmaterial ohne schriftliche Erlaubnis zu vervielfältigen, weiterzugeben oder zu sonstigen kommerziellen Zwecken zu nutzen. Bei Verstößen werden rechtliche Schritte eingeleitet.

Mitgliedschaft

Der Mitgliedsbeitrag für die GSID® beträgt € 31,00 jährlich. Mitglieder der GSID® erhalten auf alle GSID® Seminare – ausgenommen der Workshopreihen – 10 % Ermäßigung.

Verschwiegenheitspflicht 38

Erhalten Teilnehmer Kenntnis über Informationen, die offenkundig der vertraulichen Behandlung bedürfen (insbesondere personen- oder patientenbezogene Daten), so haben sie hierüber Verschwiegenheit zu bewahren und die Grundsätze des Datenschutzes einzuhalten.

Widerrufsrecht gemäß §§ 312 d I, 355 BGB

Der Teilnehmer kann seine Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: Gesellschaft für Sensorische Integration Jean Ayres Deutschland und International e.V., Rodelbahnstraße 27, 82223 Eichenau, Fax: 08141 / 538554, E-Mail: gsid@gsid.de.

Im Falle des wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen und ggf. bezogenen Nutzungen zurück zu gewähren. Kann der Teilnehmer die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss er insoweit ggf. Wertersatz leisten.

Das Widerrufsrecht des Teilnehmers erlischt vorzeitig, wenn der Teilnehmer die Seminargebühren bezahlt und die GSID® auf ausdrücklichen Wunsch des Teilnehmers die Dienstleistung vor Ende der Widerrufsfrist ausgeführt hat.

Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten die gesetzlichen Vorschriften.

Mitgliedschaft: Vorteile und Antrag auf Mitgliedschaft

Als Mitglied erhalten Sie 10 % Ermäßigung bei allen von der GSID® angebotenen Fortbildungsmaßnahmen. Ausgeschlossen sind die berufsbegleitenden Weiterbildungsreihen SIAT®, SIPäd®.

Außerdem bieten wir folgende Möglichkeiten an:

- Teilnahme an bestehenden Arbeitskreisen (Termine können Sie auf unserer Homepage erfahren)
- Unterstützung bei Neugründungen von Arbeitskreisen
- Mitgliedertreffen mit einem Seminar und Informationen zum neuesten Stand der Forschung
- Möglichkeit sich mit anderen Mitgliedern auszutauschen (Termine werden rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben)
- Hilfe bei fachlichen Fragen
- Regelmäßige Zusendung der neuen Programme
- Aufnahme in die Therapeutenliste auf der Homepage
- Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit in der GSID®, z.B. Unterstützung bei der Fertigstellung und Normierung des Tests- SIT®

Es ist zu beachten, dass ein gemeinnütziger Verein auf seine Mitglieder und deren Beiträge angewiesen ist. Die Seminarreihen werden damit aufrechterhalten und somit fundierte Zusatzqualifikationen von TherapeutInnen / PädagogInnen ermöglicht. Letztendlich kommt Ihr Beitrag den betroffenen Kindern zugute.

Anregungen und Wünsche nehmen wir jederzeit unter folgender E-Mail Adresse entgegen:

gsid@gsid.de

Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit erkläre ich, Mitglied in der Gesellschaft für Sensorische Integration – Jean Ayres Deutschland und International e.V. GSID® werden zu wollen.

Name:

Adresse:

.....

Beruf:

Telefon privat: Fax:

Telefon dienstlich: Fax:

E-Mail:

....., Ort, Datum Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, auf der Homepage der GSID zu erscheinen

Einzugsermächtigung

Hiermit erteile ich widerruflich der Gesellschaft für Sensorische Integration – Jean Ayres Deutschland und International e.V., Sitz München die Erlaubnis, den Jahresbeitrag in Höhe von € 31,00 für natürliche Personen, bzw. € 133,00 für juristische Personen, (z.B.: Einrichtungen, Vereine) als Mitglied bei Fälligkeit zu Lasten des folgenden Kontos einzuziehen:

Betrag:

Kontonummer:

BLZ:

Bankverbindung:

IBAN

BIC/SWIFT.....

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Durch Bescheinigung des Finanzamtes München für Körperschaften (St. Nr. 843/34724) ist die Gesellschaft als gemeinnützig anerkannt (vgl. §5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes und der Anlage 7 Einkommensteuer-Richtlinien 1993)

Unsere Gläubigermandatsnummer: DE25ZZZ00001118026

Verbindliche Anmeldung

Seminar-Nr:.....Titel:.....Dat:.....

Seminar-Nr:.....Titel:.....Dat:.....

Seminar-Nr:.....Titel:.....Dat:.....

Seminar-Nr:.....Titel:.....Dat:.....

Seminar-Nr:.....Titel:.....Dat:.....

Seminar-Nr:.....Titel:.....Dat:.....

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiere diese mit meiner Unterschrift.

Datum..... Unterschrift.....

Bankverbindung

Sparkasse München

Kto. Nr. 34156273

BLZ:70150000

IBAN: DE82701500000034156273

BIC / SWIFT-Code : SSKMDEMM

Gesellschaft für Sensorische Integration Jean Ayres

Deutschland und International e.V. - GSID ®

Verwaltungsadresse:

Rodelbahnstraße 27, 82223 Eichenau

Telefon 08141/ 8289463 Sekretariat (montags 14.00-17.00 Uhr)

Mobil 0176 / 61255117

Fax 08141 / 538 554

**Mail: gsid@gsid.de
www.gsid.de**